



30.11.2016

IFL-LISTE „FREI WÄHLBARE ARBEITSPOSITIONEN“

Die Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V. (IFL) verfolgt das Ziel, Fehler und Mängel in den Arbeitszeiten für Karosserie- und Lackierarbeiten in den gängigen EDV-gestützten Kalkulationssystemen zu ermitteln und im Dialog mit dem jeweiligen Schadenskalkulationsanbieter und dem dahinterstehenden Automobilhersteller abzustellen. Durch den immer schnelleren Modellwechsel bei Fahrzeugen ist es den Fahrzeugherstellern fast unmöglich, zeitnah wichtige Reparaturinformationen den Unternehmen zur Verfügung zu stellen. Ein Problem - gerade für freie Fachwerkstätten.

IFL STELLT LISTE „FREI WÄHLBARER ARBEITSPOSITIONEN“ ZUR VERFÜGUNG

Genau hier setzt die IFL-Liste „Frei wählbare Arbeitspositionen“ an. Zum Hintergrund: Fällt bei einer Kalkulation auf, dass wichtige Positionen fehlen, die für die vollständige, fachgerechte Kalkulation und Reparatur notwendig sind, finden diese Eingang in die IFL-Liste „Frei wählbare Arbeitspositionen“. „Aktuell umfasst die Liste 70 Positionen“, erklärt Stephan Kolodzinski, Technischer Referent der IFL. „Alle Positionen sind aus den Informationen, Empfehlungen und Anregungen unserer Mitgliedsbetriebe und Sachverständigen entstanden.“ Die IFL hat diese Positionen mit den Beschreibungen der Arbeitspositionen (Umfasstexte) und „zeitlichen“ Empfehlungen ergänzt. Die Liste dient den Werkstätten und Sachverständigen ergänzend als Hilfestellung zur vollständigen und fachgerechten Kalkulation von Unfallschäden. Diese Liste steht colornews.de-Lesern zum kostenlosen Download am Ende dieses Artikels zur Verfügung.

WIE LÄSST SICH DIE IFL-LISTE NUTZEN?

Um nicht auf die Geltendmachung der für eine fachgerechte Reparatur erforderlichen Arbeitspositionen verzichten zu müssen, empfiehlt die Interessengemeinschaft folgende Vorgehensweise: „Wird während einer Unfallreparaturkalkulation festgestellt, dass objektiv notwendige Arbeitspositionen nicht im verwendeten Kalkulationssystem abrufbar sind, kann der Anwender diese entweder direkt aus der hinterlegten IFL-Liste bei DAT überehmen. Eine weitere Möglichkeit: Die erforderlichen Arbeitspositionen über NSP (Nicht Standard Position) oder „Eigene Position“ in der Kalkulation bei Audatex ergänzen.“

POSITIONEN IN DER KALKULATION KENNZEICHNEN

Im Kalkulationsergebnis sollten diese ergänzenden Positionen als IFL-Position gekennzeichnet und mit den vorgegebenen Arbeitstexten versehen bleiben. So ist die Herkunft klar erkennbar und die Versicherungen und deren Prüforganisationen können diese Positionen nicht mit der Begründung „Abweichung von den Herstellervorgaben“ ablehnen bzw. streichen.

Stephan Kolodzinski weist darauf hin: „Die den IFL-Arbeitspositionen zugeordneten Arbeitswerte sowie Preise sind Empfehlungen und sollten entsprechend als Richtwerte verstanden werden.“ Muss der Anwender diese Werte aus fachlichen Gründen korrigieren, dann empfiehlt die IFL, diese Korrektur entsprechend zu argumentieren. „Vor der Übernahme von Arbeitspositionen aus der IFL-Liste sollten die fahrzeugspezifischen Herstellerunterlagen überprüft werden, damit Doppelberechnungen vermieden werden“, ergänzt Stephan Kolodzinski. Die Interessengemeinschaft hebt besonders hervor, dass die IFL-Liste „Frei wählbare Arbeitspositionen“ nicht für eine unkontrollierte, ungerechtfertigte Übernahme von Arbeitspositionen in Kalkulationen und Abrechnungen zu missbrauchen ist. „Dies schadet der IFL-Arbeit und der Akzeptanz der IFL-Liste in der Branche.“

Hier können Sie die Liste der frei zu kalkulierenden Positionen für Fahrzeughersteller der IFL einsehen.

Sollten fehlende Arbeitspositionen in den Kalkulationssystemen auffallen, die nicht Bestandteil der IFL-Liste sind, fordert die Interessengemeinschaft die Fachbetriebe auf, diese direkt über die Internetseite www.IFL-eV.de zu melden.

Lisa Möckel